

AStA Allgemeiner Studierendenausschuss

AStA Uni-GH Siegen · Adolf-Reichwein-Str. 2 · 57068 Siegen

An die lokalen
Medien

per Fax

AStA der Universität–GH Siegen
Adolf-Reichwein-Str.2
57068 Siegen

Tel. 0271 / 74528 oder 73782

Fax 0271 / 73937

Hausruf 4600 – 4603

<http://www.gh-siegen.de>

asta@gh-siegen.de

Siegen, 13. Oktober 2005

Pressemitteilung: Schließung der Jobvermittlung an der Universität Siegen

Der AStA hat sich als Vertreter der Studierendenschaft bereits vor einiger Zeit zur Schließung der Jobvermittlung an der Uni und der daraus resultierenden Nachteile und sozialen Folgen für die Siegener Studierendenschaft geäußert. In unseren Bemühungen dies zu verhindern, hat sich der AStA unter anderem in einem Brief an den Leiter der Agentur für Arbeit Siegen, Herrn Sagasser, gewandt. Absicht war in Verhandlungen zu treten, um die Schließung bestenfalls abzuwenden oder aber etwaige Alternativen zu erörtern.

In seinem Antwortschreiben nun hat Herr Sagasser uns mitgeteilt, dass die Schließung nicht mehr abzuwenden sei. Grund hierfür sei zum einen, dass die Vermittlung von Studierenden nicht zum originären Aufgabenbereich der Agentur gehöre und zum anderen die Initiierung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse nicht deren Angelegenheit sei. Darüber hinaus besäße die Vermittlung Arbeitsloser Priorität, da diese von gesamtwirtschaftlicher Bedeutung sei.

Neben der Tatsache, dass Herr Sagasser zu einem persönlichen Gespräch nicht bereit war, reagiert der AStA auch mit Unverständnis auf die vorgetragene Argumentation, sieht er doch hierin wieder ein Indiz für die Kurzsichtigkeit, mit der heutzutage in der Bundesrepublik gewichtige politische Entscheidungen getroffen werden. Die Universität Siegen ist größter Arbeitgeber der hiesigen Region und ein wesentlicher Motor des Wirtschaftsstandortes Siegerland-Wittgenstein und Nachbargebiete. Der Stellenwert der Universität für den hiesigen Arbeitsmarkt ist also direkt wie indirekt nicht gering zu schätzen. Gerade unsere Universität lebt jedoch davon, dass sie sich auch weiterhin im Wettbewerb der Hochschulstandorte so gut positionieren kann und weiterhin attraktiv für Studienanfänger ist, wie in der Vergangenheit. Zukünftig geringe oder gar keine Verdienstmöglichkeiten für Studierende senken die Attraktivität einer Hochschule in einer ohnehin strukturschwachen Region nachhaltig. Die daraus resultierenden Folgen für die

Region dürften auf der Hand liegen. Nebenbei sei auch darauf hingewiesen, dass die hier lebenden und arbeitenden Studierenden einen ebenfalls nicht zu vernachlässigenden Wirtschaftsfaktor darstellen.

Verkannt wird auch die Tatsache, dass die Absolventinnen und Absolventen der Universität im späteren Berufsleben selbst sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse eingehen, oder im günstigsten Falle Anderen beispielsweise durch die Gründung eigener Unternehmungen ebenfalls diese Chance eröffnen.

Die Agentur für Arbeit Siegen hat durch die kompetente Vermittlung von Studierenden einen wichtigen Beitrag für die Region geleistet. In der Vergangenheit hat dabei niemals gestört, dass es sich bei der Vermittlung von Studierenden nicht um eine Kernaufgabe des Sozialgesetzbuches III handelt. Ein gewisser Handlungsspielraum scheint also gegeben. Es wäre wünschenswert, wenn Herr Sagasser die Argumente des AStA in langfristige Überlegungen einbezüge.

Joachim Mertens
AStA-Referent

Miriam Marburger
AStA-Referentin

Eine Kopie dieses Schreibens ist Ihnen ebenfalls als E-Mail zugegangen.